

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt Remagen vom 13.05.2025

Einladung: Schreiben vom 05.05.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Egmond Eich

Rita Höppner

Simon Keelan

Andreas Köpping

Emil Krezic

Stefanie Kriegel

Thomas Nuhn

Beate Reich

Wolfgang Seidler

Christine Wießmann

Olaf Wulf

ab TOP 7

Verwaltung

Peter Günther

Schriftführer/in

Philipp Hamacher

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rita Schäfer

Ausschussmitglieder

Iris Loosen

Fritz-Peter Steinhausen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Auftragsvergabe; Rheinhalle, Erneuerung der Trennvorhänge
0175/2025
- 2 Auftragsvergabe; verschiedene Objekte, Bodenbelagsarbeiten
0185/2025
- 3 Auftragsvergabe; Grundschule St. Martin, Elektroinstallationsarbeiten
(Erneuerung der Innenbeleuchtung)
0186/2025
- 4 Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Trockenbauarbeiten (Erneuerung Flurdecken, Brandschutzmaßnahme)
0187/2025
- 5 Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Metallbauarbeiten (Fenster-Fassadensanierung)
0190/2025
- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
0193/2025
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Unkelbach - Begehung und Maßnahmen
- 7.2 Querungshilfe B9
- 7.3 Mobilitäts- und Radverkehrskonzept des Kreises Ahrweiler
- 8 Anfragen
- 8.1 Neubau Kindergarten Bandorf

- 8.2 Brückenbaustelle B9
- 8.3 Bonner Straße 59 (vorm. Düsseldorfer Hof)
- 8.4 Sachstand Erweiterung Grundschule Oberwinter
- 8.5 Neubesetzung der Stelle Klima- und Energiemanager/in
- 8.6 Sinziger Straße 15

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Auftragsvergabe; Rheinhalle, Erneuerung der Trennvorhänge Vorlage: 0175/2025 –

Bei der jährlichen Wartung und Sicherheitsüberprüfung der Trennvorhänge der Rheinhalle wurde ein betriebsbedingter Verschleiß des Behangs der Vorhänge sowie eine Überalterung sicherheitsrelevanter Bauteile festgestellt. Daher soll der Behang der beiden Trennvorhänge inklusive der Abhängeprofile, der Abhängeketten und den Zuggurten erneuert werden.

Zwei Angebote mussten aus der Wertung ausgeschlossen werden, weil die Bieter die Arbeiten nicht in dem vorgegebenen Ausführungszeitraum (Sommer- oder Herbstferien 2025) durchführen können.

Ohne Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Metallbau Politz GmbH aus 06528 Edersleben** den Auftrag in Höhe von 87.455,48 € zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe; verschiedene Objekte, Bodenbelagsarbeiten
Vorlage: 0185/2025 –**

Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Jahr in der Kindertagesstätte St. Anna, der Grundschule Kripp und der Rheinhalle Bodenbeläge in Klassenräumen und Fluren ausgetauscht (rd. 300 qm).

Ohne Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **PE Innenausstattungs GmbH** den Auftrag in Höhe von **42.544,23 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Auftragsvergabe; Grundschule St. Martin, Elektroinstallationsarbeiten (Erneuerung der Innenbeleuchtung)
Vorlage: 0186/2025 –**

Als Energieeinsparmaßnahme ist der Austausch der Innenbeleuchtung in der Grundschule St. Martin vorgesehen. Die herkömmlichen Röhrenleuchten sollen durch Leuchten in LED-Technik ersetzt werden. Die dadurch erzielte Leistungs-Einsparung beträgt ca. 18.900 Watt. Diese Maßnahme wird im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms für Klimaschutz und Innovationen (KIPKI) des Landes Rheinland-Pfalz mit einer Förderquote von 100 % gefördert.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **ETTO GmbH** den Auftrag in Höhe von **146.164,27 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Trockenbauarbeiten (Erneuerung Flurdecken, Brandschutzmaßnahme)
Vorlage: 0187/2025 –**

Die Decken der Flure im Untergeschoss Bauteil C und E der IGS Remagen sollen aus brandschutztechnischen Gründen erneuert werden. In diesem Zuge wird auch die Deckenbeleuchtung gegen energiesparende LED-Leuchten ausgetauscht. Der Austausch der Decken erfolgt sukzessive seit einigen Jahren im gesamten Schulzentrum.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Münch GmbH** den Auftrag in Höhe von **52.664,16 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe; Integrierte Gesamtschule, Metallbauarbeiten (Fenster-Fassadensanierung)
Vorlage: 0190/2025 –

Am Gebäude der Integrierten Gesamtschule soll die rheinseitige Fassade des Gebäudetraktes C/D (ehemaliger Foyerbereich der Hauptschule) erneuert werden. Vorgesehen ist das gleiche System einer vorgehängten Fassade wie sie bereits in den letzten Jahren verbaut wurde. Die Arbeiten nehmen ca. 6-8 Wochen in Anspruch.

Ohne Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Fassadensanierung am Gebäude der Integrierten Gesamtschule an die Fa. SW Metallbau GmbH, 65555 Limburg, über **259.860,30 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
Vorlage: 0193/2025 –

Peter Günther erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Für das betreffende Grundstück wurde im Mai 2021 eine Bauvoranfrage positiv beschieden. Die Entscheidung ist seinerzeit unter zustimmender Beteiligung insbesondere der Denkmalschutz – als auch der Wasserbehörden – ergangen.

Der Antragsteller hat fristgerecht vor Ablauf der Gültigkeit des Bescheides (vier Jahre) dessen Verlängerung beantragt.

Mit Beschluss vom 09.03.2025 hat der Stadtrat die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens ebenso beschlossen wie den Erlass einer Veränderungssperre. Diese Beschlüsse wurden zwar noch nicht bekanntgemacht, gleichwohl müsste die Bauaufsichtsbehörde auf Antrag der Gemeinde die Entscheidung über ein Vorhaben um bis zu zwölf Monate aussetzen.

Auf die Zurückstellung des Antrages kann jedoch verzichtet werden, soweit das geplante Vorhaben den Planungszielen nicht entgegensteht, was hier gegeben ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt einer Verlängerung des Bauvorbescheides zu. Einer Ausnahme von der Veränderungssperre wird damit zugestimmt und auf eine Zurückstellung des Antrages wird verzichtet.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Zu Punkt 7.1 – Unkelbach - Begehung und Maßnahmen –

Der Vorsitzende berichtet von einer Begehung des Unkelbachs zusammen mit dem Bauhof, bei der festgestellt wurde, dass am Geschiebefang die obere Pfahlreihe erneuert werden müsse. Die bisherigen Holzpfähle werden bei dieser Gelegenheit durch massive und größere Eisenpfähle ersetzt. Außerdem wird die Materialansammlung an den Geschiebefängen zeitnah entfernt.

Der Bachbereich oberhalb des Friedhofs ist noch intakt, sodass hier aktuell keine Maßnahmen notwendig seien.

Zu Punkt 7.2 – Querungshilfe B9 –

Die angestrebte Querungshilfe über die B9 auf Höhe des Güterbahnhofs kann aufgrund fehlender Planungskapazität beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) leider erst 2026 umgesetzt werden.

Die Ordnungsverwaltung stehe mit dem LBM in Kontakt, um zumindest die PKW-Parkplätze entlang der Mauer zu markieren und zu beschildern, sodass diese dann bewirtschaftet werden können.

Zu Punkt 7.3 – Mobilitäts- und Radverkehrskonzept des Kreises Ahrweiler –

Der Vorsitzende führt aus, dass seitens des Kreises ein Mobilitätskonzept beauftragt worden sei. Dieses Mobilitätskonzept beschränke sich jedoch auf E-Mobilität und öffentliche Ladeinfrastruktur und kommt zu dem Schluss, dass Remagen in diesen Bereichen bereits gut aufgestellt ist.

Ferner sei ebenso ein Radverkehrskonzept erstellt worden. Teil davon sei auch eine Prioritätenliste, die teilweise Maßnahmen enthält, die in der Ortslage relativ sinnlos erscheinen und andere geeignete Maßnahmen nicht berücksichtigt.

Diese Liste sei durch den Kreis- und Umweltausschuss bereits beschlossen worden ohne die jeweiligen Kommunen hieran teilhaben zu lassen. Auch der LBM habe eine eigene Prioritätenliste erstellt. Der Kreistag soll demnächst, ohne die Beteiligung der Kommunen, darüber entscheiden, was sehr unzufriedenstellend ist.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Zu Punkt 8.1 – Neubau Kindergarten Bandorf –

Thomas Nuhn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Neubau des Kindergartens in Bandorf.

Der Vorsitzende erklärt, dass man noch auf die Genehmigung der Tekturplanung warte. Anschließend gehe es dann in die Ausschreibung.

Zu Punkt 8.2 – Brückenbaustelle B9 –

Egmond Eich berichtet von der Brückenbaustelle auf der B9 und davon, dass viele Autofahrer diese über die K40 durch das Unkelbachtal umfahren und dort dann aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Er fragt, ob die Stadt an dieser Stelle den mobilen Blitzer einsetzen könne.

Der Vorsitzende verneint dies, da diese außerörtliche Lage in die Zuständigkeit der Polizei falle. Gleichwohl werde er den LBM darum bitten eine Geschwindigkeitsreduzierung einzurichten.

Zu Punkt 8.3 – Bonner Straße 59 (vorm. Düsseldorfer Hof) –

Christine Wießmann erkundigt sich nach dem Grundstück Bonner Straße 59.

Peter Günther führt aus, dass das Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplans 34.06 „Rheinufer Rolandseck“ liege, der eine Bebauung mit nicht mehr als zwei Vollgeschossen zulässt. Aus Gründen des Hochwasserschutzes dürfe allenfalls ein überflutbares Garagengeschoss als zusätzliches Vollgeschoss entstehen. Eine Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses wurde bislang nicht beantragt. Im letzten Jahr wurde lediglich ein Bauvorbescheid erteilt, der sich jedoch nicht auf die Geschossigkeit oder die zulässige Gebäudehöhe bezog.

Zu Punkt 8.4 – Sachstand Erweiterung Grundschule Oberwinter –

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Erweiterung der Grundschule Oberwinter.

Der Vorsitzende erläutert, dass die wasserrechtliche Genehmigung noch ausstehe und der Brandschutz noch final zu klären sei.

Zu Punkt 8.5 – Neubesetzung der Stelle Klima- und Energiemanager/in –

Andreas Köpping erkundigt sich über die Neubesetzung der Stelle Klima- und Energiemanager/in.

Der Vorsitzende führt aus, dass, aufgrund kurzfristiger Absagen, weniger Bewerbungsgespräche stattgefunden haben als ursprünglich angesetzt. Die Bewerber, die sich vorgestellt haben, waren leider ungeeignet. Die Stelle werde nun neu ausgeschrieben.

Zu Punkt 8.6 – Sinziger Straße 15 –

Christine Wießmann erkundigt sich nach dem Grundstück Sinziger Straße 15.

Peter Günther erläutert, dass der Abriss der Tankstelle keiner Baugenehmigung bedurfte. Aus zurückliegenden Gesprächen mit dem Eigentümer sei bekannt, dass der Neubau eines Autohauses mit dem Schwerpunkt auf Elektromobilität vorgesehen ist (z.B. Ausstellung, Werkstatt, Ladepunkte). Ein Bauantrag liege hierzu jedoch noch nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:20 Uhr.

Remagen, den 26.05.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in



Björn Ingendahl
Bürgermeister



Philipp Hamacher